

Montag, 25. August 2008

Heute Morgen hab ich fuer Frank alle Hemden gewaschen. Fuer Frank ging es heute Nachmittag nach Toronto.

Die restlichen Sachen und Koffer habe ich ausgeraemt und aufgeraemt. Eckhard ist vorbei gekommen und hat schon mal ein paar Pflanzen mitgebracht. Er hat mir auch erzaehlt, dass Doug, unser Nachbar, fuer uns Rasen gemaecht hat. Ich hatte mich ja schon gewundert, warum das Gras noch ganz ok aussah. Dachte schon das waechst im August vielleicht nicht mehr so. Ich hab heute mal wieder Brot gebacken. Ist total lecker geworden mit Dinkel-Vollkornmehl. Das halbe Brot hab ich Doug und June vorbei gebracht, die sich sehr drueber gefreut haben. Eckhard hat auch zwei Scheiben abbekommen und ich hab bis auf eine Scheibe den Rest verdrueckt – einfach nur mit Butter und Salz. Lecker!

Nach dem Mittagessen, hat Clara geschlafen. Ich hab Rasen gemaecht. Also eigentlich nix Neues.

Am Nachmittag waren wir nochmals bei Eckhard – die Tomatenpflanzen abholen. Den Kaffee, den er mir angeboten hat, hab ich gerne angenommen. Wir sassen gemuetlich auf seiner Veranda.

Als wir heim kamen, war Frank schon am Packen seines Koffers.

Clara hat mich da noch etwas erstaunt. Da lag ein Flyer von Northwest, auf dem man nur das Leitwerk gesehen hat. Ganz selbstverstaendlich hat sie „suga“ dazu gesagt (=Flugzeug). Aber klar, so viel wie sie schon geflogen ist.

Dienstag, 26. August 2008

Heute Morgen haben sich Anja mit Toni und wir uns bei Ricarda getroffen. Clara fand Sophias Puppen-Buggy ziemlich toll. Den wollte sie mit niemanden teilen. Dort wurde ein Hase von Sophia mit Claras Schnuffeltuch herumgefahren. Und wehe, es kam ihr einer zu nah. Da hat sie total den Aufstand gemacht. Das Maedel muss langsam lernen, mit anderen Kindern zu teilen... Naja, es gab ja zum Glueck genug Spielsachen. Sophia ist mit dem Bobbycar und Toni mit dem Roller gefahren und Clara ganz stolz mit dem Buggy immer hinterher. Ab und zu wurde das Tuch an die Nase gehalten und ein tiefer Zug genommen. Auf dem Weg nach Hause ist Clara im Auto eingeschlafen. Ich hab Unkraut gezupft und Buesche zurueck geschnitten.

Am Nachmittag war ich mit Clara im Garten. Um drei Baeume ist da so eine Art Beet angelegt, wo aber leider nur Unkraut waechst. Wollte das mit dem hauseigenen Spaten umgraben. Zwei Reihen hab ich geschafft, dann ist mir die amerikanische Wertarbeit entzwei gebrochen. Zum Glueck hat Eckhard ja ein gut sortiertes Werkzeug- und Gartensortiment. Bei ihm hab ich mir einen Ersatz ausgeliehen.

Mittwoch, 27. August 2008

Die Fahrt heute Vormittag zum Flughafen zum Ticket erstatten war leider umsonst.

Dafuer waren wir noch eine Kleinigkeit einkaufen.

Daheim gab es Mittagessen und Clara ist ins Bett gegangen. Ich dagegen habe weiter umgegraben (ging dieses mal besser) und Gras eingesaet. Hoffe das waechst nun bald.

Um 17 Uhr ging es zum Schwimmen. War heute das letzte mal. Irgendwie schade. Clara fand es heute total lustig. Sie hat viel mit der Schwimmlehrerin gelacht. Die hat uns auch gleich noch laenger im Wasser gelassen und Clara gut beschaeftigt. Heute ist sie auch das erste mal die Leiter heraus gekrabbelt. Normalerweise wollte sie immer nur am Beckenrand rausklettern. Von dort kann man durch eine Glasscheibe in den Step-Aerobic Kurs schauen. Clara stand ganz begeistert davor und hat den Damen zugesehen. (Nachtrag: seit dem steht sie selbst manchmal vor dem Spiegel, tanzt und huepft wild im Kreis. Was besonders lustig aussieht ihre Armbewegungen: die Arme werden umeinander gerollt oder nach oben gestreckt.)

Nun hab ich mich fuer einen Kurs am Freitag angemeldet. Geht naechste Woche los. Vielleicht sind da ja nun mehr Kinder, wo Clara sich auch mal etwas anschauen kann. Daheim gab es noch ein Abendbrot. Dann ging es fuer Clara ins Bett.

Donnerstag, 28. August 2008

Was fuer ein Morgen: es war total grau, als ich heute Morgen aus dem Fenster blinzelte. Fuer Clara hab ich einen Kakao geholt und wir haben noch eine Weile im Bett gekuschelt. June hat mir meine Brotschale wieder gebracht und fuer Clara gleich noch ein Kaffeeservice aus Plastik. Da haben wir erst mal eine kleine Kaffeerunde gehalten. Find ich ja total nett von ihr, dass sie immer mal wieder etwas fuer Clara vorbei bringt.... und dass sie mir ab und zu den Rasen maehen.

Gegen Mittag haben wir mit Deutschland geskyppt. Diesmal nicht ganz so lang, weil Clara schon etwas muede wurde. Also hab ich schnell Mittagessen gekocht und Clara ins Bett gebracht.

Fuer mich ging es dann wieder in den Garten. Dieses Unkraut kann einen verrueckt machen. Clara hat ziemlich schoen mit ihren Sachen gespielt. Jedes Plueschtier wurde abwechselnd in ihren Autositz geschnallt, den ich ihr ins Wohnzimmer gestellt habe. Das Wetter war mittlerweile besser. So sind wir erst Bobbycar in der Einfahrt gefahren. Clara hat sich nach einer Weile in ihren Buggy gesetzt und wollte angeschnallt werden. Also sind wir erst ein paar Runden um die vordere Wiesen gelaufen. Ich dachte nicht, dass sie so lange darin aushaelt, aber sie wollte weiter gefahren werden. Und so sind wir mal wieder um den See gelaufen. Das war nicht schlecht so eine kleine Walking-Tour.

Als wir beim Abendbrot sassen, kam Dan von der Hammond Lake Community vorbei. Er hat uns einen – leicht verspaeteten – Willkommens Geschenkekorb und ein paar Informationen zu unserem Septic Tank (dem Abwassertank) und den Zebra Mussels gebracht. Wir hatten uns erst noch ein wenig unterhalten. Er hat dann aus Versehen saemtliche Unterlagen wieder mit genommen, weswegen ich seine Frau noch mal anrufen und er noch mal herfahren musste. Echt suess, wie die sich hier um einen bemuehen.

Freitag, 29. August 2008

Waren heute mit Anja und Toni im Zoo. War sehr nett. Sind gleich mit dem Zug zu den grossen Tieren gefahren. Clara war ganz begeistert. Auch der stockfinstere Tunnel hat ihr ueberhaupt nichts ausgemacht.

Hatte heute das erste mal das Gefuehl, dass sie die Tiere erkennt und Spass im Zoo hat.

Zur Staerkung gab es ein kleines Mittagessen im Zoo.

Der Weg nach Hause war natuerlich zu lang. Clara ist gleich in ihrem „Auto-Siiezt“ eingeschlafen. Das ist seit dem Alaska-Urlaub ihr absolutes Lieblingswort, fast noch vor „Hase-Muckiie“.

14:30 Uhr waren wir daheim. Ich war noch ein bisschen im Garten waehrend Clara im Auto weiterschlieft.

Heute Nachmittag waren wir noch einkaufen.

Mitten in der Nacht kam Frank. Da war ich kurz erschrocken.

Samstag, 30. August 2008

Zum Fruehstueck gab es Pancakes. Das war mal etwas anderes.

Ich konnte mich noch kurz um eine Waschmaschine kuemmern. Sind gegen 14 Uhr zum Detroit Belle Isle Grand Prix gefahren. Frank hatte wie ein paar andere Kollegen von ihm Karten dafuer erhalten. Geparkt haben wir in Downtown Detroit und sind mit einem Shuttelbus direkt zur Insel gebracht worden.

Echt grandios wie sie die Insel zur Rennstrecke umgebaut haben. Sind zuerst zu einer kleinen Staerkung bei DFS gegangen. Da waren mal viele Deutsche, vor allem Schwaben, zu hoeren.

Sind anschliessend zum Rennen, wo wir direkt hinter den Boxen sassen, so dass man die Stopps auch – mehr oder weniger – mitbekommen hat (sehr schnell).

Nach einer Weile wollten wir uns noch mal das Gelaende etwas genauer ansehen. Ich hatte Glueck und bin mit Clara in den Super – VIP Bereich gekommen, waehrend Frank leider draussen bleiben musste. Die Aussicht dort war der absolute Megahammer. Die Sitzgelegenheiten befanden sich direkt nach einer lang gezogenen Kurve, so dass man echt gemeint hat die Autos wuerden direkt auf einen zu kommen. Mei war das cool. Da hab ich richtig Lust bekommen, auch mal so etwas zu fahren. Wir haben uns noch die exklusiven Chalets angesehen, sind aber auch bald wieder zurueck gegangen. Frank haben wir bei DFS wieder getroffen. Dort gab es noch eine kleine Erfrischung, dann ging es weiter ueber das Gelaende. Es gab viele aufblasbare Huepfburgen und Rutschen, nur war Clara dafuer leider noch etwas zu klein.

Kurz bevor das Rennen zu Ende ging, brauchte Clara noch eine frische Windel. Frank ist in der Zeit schon mal zu unserem Platz vorgelaufen. Das Rennen war da schon vorbei, mir kamen ploetzlich viele Leute entgegen. Und als ich zur Zuschauertribuene wollte, wurde sie ploetzlich gesperrt. Erst hab ich mich geaergert, doch dann kamen auf einmal saemtliche Rennwagen und Teams direkt neben uns vorbei gefahren, haben Clara und mir gewunken. Ich haette nur die Hand ausstrecken brauchen, schon haette ich einen Porsche oder Audi mal anfassen koennen. Wie cool! Da hatte ich heute schon zum zweiten mal Glueck.

Die Wagen konnten danach auch noch besichtigt werden. Dort haben wir auch Frank wieder getroffen. Zusammen sind wir zu einer Rennfahrerin gelaufen, die fuer Clara eine Kappe signiert hat. Die hat Clara dann auch ganz stolz getragen.

Wir wollten zum Ausgang, um unseren Buggy wieder abzuholen – den durften wir nicht mit herein nehmen. Nur war da niemand mehr. So sind wir noch ewig rum gelaufen, um einen Verantwortlichen zu finden. War gar nicht so einfach. Am Ende sind wir bei der ersten Hilfe gelandet. Alles wie immer ein bisschen chaotisch. Irgendwie hat man echt manchmal das Gefuehl, dass da keine Organisation dahinter steckt. Aber alle wollten uns helfen. So sind wir am Schluss mit einem Golfwagen ueber das Gelaende gefahren worden. Irgendwo in der letzten Ecke war dann der Wagen. Puuh, war ich froh, dass wir den wieder hatten.

Mit dem Bus ging es zurueck zum Parkplatz und dann nach Hause.

Sonntag, 31. August 2008

Heute haben wir es ruhig angehen lassen. Haben heute mal einen Tag daheim verbracht, was ich sehr angenehm fand. Mit Clara war ich im See schwimmen. Ein kleines Vesper haben wir auf dem Paddelboot zu uns genommen.

Als Frank zum Joggen gefahren ist, bin ich mit Clara zum Spielplatz am Beach auf der anderen See-Seite gelaufen. Dort haben wir die Abendsonne genossen. Clara konnte ausgiebig schaukeln und rutschen.

Am Abend waren wir zu dritt in Pontiac. Da gab es ein kleines Strassenfest art beats eats. Nikki und Eckhard haben wir dort auch getroffen. Wie lustig, man kommt sich fast vor wie auf nem kleinen Dorf.